



Pfarrverband Erdinger Moos

Sommer 2023

INHALT

| | | |
|-------|--|----|
| I. | VORWORT | 3 |
| II. | NEUES AUS DEM PFARRHAUS..... | 4 |
| | OBERDINGER FRIEDHOFSMAUER | 4 |
| | ICH BIN DANN MAL WEG! | 5 |
| | IST HIER NOCH EIN PLÄTZCHEN FREI? - NEUES BÄNKCHEN IM AUFKIRCHNER FRIEDHOF | 6 |
| | NACHRUF SIMON NEUMAIER | 6 |
| III. | WAS BIS JETZT GESCHAH..... | 7 |
| | OSTERKERZE NIEDERDING | 7 |
| | OSTERKERZE SCHWAIG..... | 7 |
| | OBERDINGER OSTERKERZE..... | 8 |
| | OSTEREIERSUCHEN 2023 -ST-GEORG EITTING..... | 8 |
| | ENDLICH WIEDER FASTENSUPPE IN OBERDING | 9 |
| | SUPPE ESSEN FÜR DEN GUTEN ZWECK—FASTENSUPPENESSEN IN REISEN | 10 |
| | OSTERN IN AUFKIRCHEN | 10 |
| | HEILIGES GRAB IN OBERDING | 11 |
| | MARIANISCHE MÄNNERKONGREGATION ORTSGRUPPE AUFKIRCHEN-NOTZING | 11 |
| | WEGMAIANDACHT IN SCHWAIG | 12 |
| | MAIANDACHT DER KFG FRAUENGRUPPE SCHWAIG | 12 |
| | SPENDENAKTION FÜR DIE TAFEL ERDING | 13 |
| | GUTES TUN..... | 13 |
| | NIEDERDINGER MAIBAUM ERHÄLT SEGEN | 14 |
| | MAIBAUMWACHE AUFKIRCHEN..... | 14 |
| | JUBILAR GEISTLICHER RAT JOSEF SCHMID..... | 15 |
| | BITTGANG ZUM NOTZINGER FELDKREUZ..... | 16 |
| | IN DREI GOTTES NAMEN—BITTGANG ZUR BRUNNERMÜHLKAPELLE..... | 17 |
| | PILGERN AUF DEM LANDSHUTER HÖHENWEG IN UND UM LANDSHUT..... | 18 |
| | FRONLEICHNAM IN SCHWAIG..... | 19 |
| | FRONLEICHNAM IN AUFKIRCHEN..... | 20 |
| IV. | ERSTKOMMUNION | 21 |
| V. | FIRMUNG | 28 |
| VI. | KINDER | 29 |
| VII. | MINISTRANTEN | 31 |
| VIII. | KINDERHÄUSER..... | 32 |
| IX. | KFD | 38 |
| X. | SENIOREN | 40 |
| XI. | WIR LADEN SIE EIN | 42 |
| XII. | WIR SIND FÜR SIE DA | 43 |
| XIII. | IMPRESSUM | 44 |

Liebe Brüder und Schwestern im Pfarrverband Erdinger Moos!

Für die meisten von uns bildet der Sommer die Zeit im Jahr, in der Ferien und Urlaub eine längere Pause und eine Phase der Erholung ermöglichen inmitten all unserer Geschäftigkeit und unserer vielfältigen Aktivitäten. Wir Menschen sind keine Maschinen und brauchen deshalb ausreichend Zeit und zu uns passende Formen, um abschalten und entspannen zu können, um Abstand zu gewinnen zu Alltag und Arbeit, um Zeit zu finden für das, was oft zu kurz kommt, um Neues zu entdecken und auszuprobieren oder Gewohntes und Bewährtes wieder neu schätzen zu lernen.

Auch in der Kirche, auch in unserem Pfarrverband ist es kaum anders: Vieles hat sich in der zurückliegenden Zeit getan, und große Herausforderungen liegen vor uns. Dazwischen brauchen aber auch jene, die in der Kirche vor Ort anpacken und mithelfen – sei es ehrenamtlich oder beruflich – genauso Zeiten des Aufatmens und der Erholung, um wieder Kraft tanken zu können für das, was in Zukunft ansteht.

Dieser Pfarrbrief gibt einen Einblick in das, was in den letzten Monaten alles unternommen, geleistet und auf die Beine gestellt worden ist, und eröffnet einen Ausblick auf das, was ansteht und geplant ist. Auch der Pfarrbrief an sich ist das Ergebnis des Zusammenwirkens vieler, die Photos machen, Texte schreiben, alles zusammenstellen und formatieren, in den Druck geben und schließlich vor Ort verteilen. Und sofort gibt es neue Ideen, neue Photos, neue Beiträge, und so wird unser Pfarrbrief fortlaufend weiterentwickelt ...

Jetzt aber halten sie zunächst einmal diese Sommer-Ausgabe des Pfarrbriefes in Händen, und ich wünsche Ihnen genügend Zeit und Muße zum Blättern, Schmökern und Lesen. Herzlich danken möchte ich allen, die mit-

geholfen haben bei der Erstellung und Verteilung dieses Pfarrbriefes. Ein besonders großer Dank gilt unserer Pfarrbrief-Redaktion, bei der alle Fäden zusammenlaufen, und die dafür Sorge tragen, dass aus den einzelnen Bestandteilen ein großes Ganzes wird, das sich sehen lassen kann.

Ein herzliches Vergelt's Gott sei auch unserem Verwaltungsleiter Josef Weihmayr gesagt, der am 1. Mai eine Stelle im Erzbischöflichen Ordinariat in München angetreten hat, und uns deshalb leider verlassen musste. Herr Weihmayr hat sich in den vergangenen Jahren um die Verwaltung

der Kirchenstiftungen in unserem Pfarrverband gekümmert und dazu zählte unter anderem auch die Finanzierung unseres Pfarrbriefes, die Bereitstellung der für seine Erstellung erforderlichen technischen Infrastruktur sowie die Klärung zahlreicher damit verbundener Fragen.

Ich wünsche Ihnen einen sonnigen Sommer, ausreichend Zeit für Ruhe und Erholung, allen Reisenden einen schönen Urlaub und eine gute Heimkehr und uns allen frische Kräfte für Leib und Seele und Gottes reichen Segen für das, was vor uns liegt.

Philipp Kielbassa





Die Oberdinger Friedhofsmauer

Die Sanierung des ersten Bauabschnittes der Oberdinger Friedhofsmauer ist in Vorbereitung. Zwischen dem Abgang im Westen über den nördlichen Teil (Kirchberg) bis zum Leichenhaus im Osten muss die Mauer instandgesetzt werden.

Da auch sie unter Denkmalschutz steht, mussten erst die denkmalschutzrechtlichen Genehmigungen beim staatlichen Denkmalamt eingeholt werden. Ursprünglich war von der Kirchenverwaltung eine Kupferabdeckung der Mauer geplant um die Wasserdichtigkeit von oben her für viele Jahre sicher zu stellen. Diese Variante lehnte das Denkmalamt ab und schrieb eine Abdeckung aus Biberschwanzziegel vor.

Der lose Putz an der Mauer wird abgeschlagen und Mauerteile soweit nötig saniert. Dehnungsfugen werden eingebracht um Spannungen in Mauer und Putz zu vermeiden.

Ein großer finanzieller Posten ist die Abdeckung der sogenannten Vorsatzschale. Diese wurde aufwendig vor über 30 Jahren betoniert, um dem Druck des Friedhofes zur Straßenseite am Kirchberg hin standzuhalten. Insbesondere der Übergang zwischen der weißen Friedhofsmauer und der waagrechten Abdeckung der Vorsatzschale macht Probleme. Hier dringt regelmäßig Wasser ein, Unkraut und sogar kleine

Bäumchen wachsen aus den Fugen heraus und es ist unmöglich ohne Gerüst an diese Stellen zu gelangen. Hier versuchte die Kirchenverwaltung mit Hilfe eines Architekten eine dauerhafte Lösung zu finden. Die mit Klinker versehene Abdeckung der Vorsatzschale darf nun laut Denkmalamt durch eine Blechabdeckung versehen werden.

Um die nötigen Arbeiten durchführen zu können, muss im gesamten Bauabschnitt ein Gerüst aufgebaut werden.



Die vom Architekt kalkulierten Kosten betragen insgesamt 186.426,53 €.

Vom Ordinariat sind keine Zuschüsse zu erwarten, da in der Diözese über 600 Bauvorhaben aufgelistet sind und aus finanziellen Gründen nur ca. 200 realisiert werden können.

Die Ortskirche muss deshalb diese notwendige Maßnahme selbst finanzieren.

Aus Eigenmitteln, d.h. überwiegend aus den Einnahmen der

Grabgebühren sind 95.000,- € verfügbar. Es werden Zuschüsse von Landkreis, Denkmalamt, Bezirk und Gemeinde beantragt. Eigenleistungen in Höhe von ca. 22.000,- € sind mit einkalkuliert. Dennoch verbleibt eine Deckungslücke von ca. 15.000,- €.

Die Baumeisterarbeiten, Spengler-, und Gerüstarbeiten wurden ausgeschrieben und am 24.05.2023 erfolgte die Submission. Nach Vergabegesprächen können die Gewerke beauftragt werden und soweit die Finanzierung bis dahin gesichert ist, werden die Arbeiten im Juli beginnen.

Die Kirchenverwaltung hofft, dass die Maßnahme wie geplant stattfinden kann, da abbröckelnder Putz und lose Klinkerplatten keine weitere Verzögerung zulassen.

Sollte ihnen der Erhalt der Kirche mit Friedhofsmauer wichtig sein, so können sie die Kirchenverwaltung natürlich mit einer Spende unterstützen.

Kirchenstiftung St. Johann Baptist Aufkirchen

IBAN DE92 7005 1995 0760 3006 81

Sparkasse Erding

Betreff: Kirchenmauer Oberding

Hans-Joachim Magura
Kirchenpfleger Oberding





Bild: Yohanes Vianey Lein
In: Pfarrbriefservice.de

Liebe Mitchristen im Pfarrverband!

Seit Januar 2018 war ich als Verwaltungsleiter im Pfarrverband Erdinger Moos tätig. Nun ist es leider an der Zeit mich zu verabschieden, da ich seit dem 1. Mai eine neue Aufgabe im Erzbischöflichen Ordinariat in München übernommen habe. Die Arbeit als Verwaltungsleiter im Pfarrverband ist überaus vielseitig, abwechslungsreich und spannend. Von der Archivpflege, der Friedhofsverwaltung, der Immobilienverwaltung mit der dazugehörigen Baulast, der Büroorganisation, der Führung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, der Finanzverwaltung mit den Jahresabschlüssen, über die rechtssichere Verwaltung im kirchlichen und staatlichen Recht, der Ar-

beitssicherheit in den Kirchen und Pfarrheimen, die Zusammenarbeit mit den Ehrenamtlichen in den Gremien bis hin zum Presseartikel in der Zeitung ist alles mit dabei.

Nur mit der umfangreichen Unterstützung und Mitarbeit durch die Ehrenamtlichen vor Ort und die Mitarbeiterinnen im Pfarrbüro kann diese Vielzahl an Aufgaben gut erledigt werden. Vieles sind wir gemeinsam angegangen und einige Projekte haben wir umgesetzt. Manches ist noch offen und bedarf noch einiger Arbeit.

Die vertrauensvolle und oftmals freundschaftliche Zusammenarbeit haben mich bestärkt, die alltäglichen, manchmal auch bürokratischen Herausforderungen, die auf meinem Schreibtisch lan-

deten mit Freude anzunehmen. Umso schwerer fällt mir nun der Abschied!

Bis meine Stelle wieder neu ausgeschrieben und besetzt wird, übernimmt Frau Andrea Peis kommissarisch meine bisherigen Aufgaben als Verwaltungsleitung. Dafür herzlichen Dank! Ein weiteres großes Dankeschön ergeht an die Kolleginnen und Kollegen im Eittinger Pfarrhaus, allen voran Herrn Pfarrer Kielbassa.

Für die wertvollen gemeinsamen Erfahrungen, die gute Zusammenarbeit und großartige Unterstützung durch euch alle bedanke ich mich sehr!

Ich wünsche euch alles Gute und Gottes Segen!

Josef Weihmayr



ACHTUNG

Das Pfarrbrief-Team hat eine neue E-Mail-Adresse.

Ab sofort sind wir unter
pfarrbriefedm@ebmuc.de
erreichbar.

Schreiben Sie uns!

Wir freuen uns auf Ihr Feedback.



Ist hier noch ein Plätzchen frei?

Neues Bänkchen im Aufkirchner Friedhof

Für alle, die nach getaner Gräberpflege noch etwas im Friedhof ausrasten und verweilen wollen, hat Bürgermeister Bernhard Mücke ein Ruhebänkchen gestiftet. Es steht an der Nordostseite beim Wassergrand.

Dafür sagen wir ganz herzlichen Dank!

Gertraud Danzer

Nachruf Simon Neumaier

Simon Neumaier ist am 23.04.2023 im 86. Lebensjahr verstorben.

Simon war nicht nur im Krieger- und Soldatenverein, bei den Schützen von Eustachia und der Marianischen Männerkongregation ein aktives Mitglied und Vorstand, sondern auch über Jahrzehnte für die Ortskirche Oberding tätig.

Der älteste Eintrag hierüber im Pfarrarchiv stammt aus dem Jahr 1971 und damals war Simon bereits im Pfarrgemeinderat. Unter Pfarrer Kleiner setzte sich der PGR aus den Ortschaften Niederding und Oberding zusammen. In den Sitzungsprotokollen ist er als Schriftführer vermerkt und dokumentierte so alle wichtigen Entscheidungen.

Im Jahr 1976 wurde er in die Kirchenverwaltung gewählt. Er war mit dem damaligen Oberdinger Kirchenpfleger Fritz Karrer einer der Mitglieder in der gemeinsamen Kirchenverwaltung Niederding/Oberding.

Oberding strebte stets zur

Selbstverwaltung und so war besonders Simon Neumaier ein Kämpfer dafür, dass Oberding eine eigene Kirchenverwaltung bekommt.

Nach der Genehmigung durch das Ordinariat und der Trennung des Gremiums übernahm Simon 1986 die Nachfolge von Fritz Karrer und wurde zum Kirchenpfleger gewählt.

Simon war aber nicht nur ein Verwaltungsmann. Mit seinem handwerklichen Geschick und Können stellte er die eiserne Eingangstür des Friedhofs her und bastelte aus drei Kupplungscheiben von Pkw's einen schweren, massiven Christbaumständer, der bis heute die großen Christbäume in der Weihnachtszeit trägt.

1994 stellte sich Simon nicht mehr zur Wahl in die Kirchenverwaltung und sein Nachfolger wurde Rudi Schmid.

Wir danken Herrn Simon Neumaier für sein Wirken im PGR und in der Kirchenverwaltung und so wird er uns als Mit-



gestalter der Ortskirche Oberding immer in Erinnerung bleiben.

Hans-Joachim Magura
Kirchenpfleger

Die Osterkerze, eine große Kerze aus Bienenwachs, die zu Beginn der Osternachtfeier am Osterfeuer geweiht und entzündet wird. Es ist der Brauch, am Osterfest diese besondere Kerze zu entzünden. Die Osterkerze gilt als reine Opfergabe für Gott und symbolisiert die Feuersäule des Neuen Bundes. Auch in diesem Jahr strahlen wieder die Osterkerzen in unseren Kirchen. Mittlerweile schon fast Tradition, so wurde die Osterkerze wieder in liebevoller Kleinstarbeit von Renate Landbrecht aus Niederding gestaltet. Im Vordergrund steht in diesem Jahr die Kornähre und das Korn als Symbol der Auferstehung und der Fruchtbarkeit. Aus vielen kleinen einzelnen Körnern wächst und gedeiht eine neue Ähre und bringt Frucht. Besonders erwähnen möchten wir hier, dass das kunstvolle Stück in diesem Jahr von einem Mitglied aus der Kirchengemeinde St. Martin, Niederding, gestiftet wurde. Ein herzliches Vergelt's Gott für diese großzügige Spende!

PGR Niederding



© Ingrid Hintermayer

Osterkerze Schwaig

Seit 1997 gestalte ich die Osterkerze und seit einigen Jahren auch die Marienkerze für den Marienaltar in der Kirche St. Korbinian Schwaig. Das Wachs für die Verzierungen dieser Kerzen ist eine Spende, wie auch einige Male der Rohling. Auch 2023 wurde die Osterkerze (Rohling, Verzierwachs, Gestaltung) von mir gespendet.

Ingrid Hintermayer



Oberdinger Osterkerze



© Erna Schöttl

Wer kennt es nicht der einer Osternachtsfeier beiwohnt: das Exsultet - das Loblied der Osterkerze. Es gehört zu den ältesten Texten in der Liturgie. In einem Textabschnitt heißt es: „Aus dem köstlichem Wachs der Bienen bereitet, wird sie dir dargebracht. Die Flamme wird genährt vom schmelzenden Wachs, das der Fleiß der Bienen

für diese Kerze bereitet hat.“

Genau dieser Textabschnitt beschäftigte PGR-Mitglied Agnes Pointner und sie machte daher in einer Sitzung den Vorschlag, eine echte Bienenwachskerze für unsere Kirche herstellen zu lassen. Da ihr Bruder Franz Pointner jedes Jahr eine kleine Stückzahl Osterkerzen in Handarbeit für Kirchen anfertigt (zieht), war

es natürlich naheliegend, ihn damit zu beauftragen.

Beeindruckende Zahlen gibt es über eine so große Kerze: Ihr Gewicht liegt bei ca. 3 kg, dazu sind ca. 1 Million fleißige Bienen beteiligt, die 3,55 Millionen Wachsplättchen ausschwitzen. Zum Kerzenziehen wird ein 100 x 20 cm großer Topf mit 35 kg Bienenwachs erhitzt und auf einer Staffelei stehend der Docht bis zu 70 Mal eingetaucht. So entsteht Schicht für Schicht. Dabei ist darauf zu achten, dass zwischen den einzelnen Tauchgängen immer wieder Zeit zum Abkühlen ist. Im Laufe des Jahres „arbeitet“ das Wachs der Kerze, d. h. nach einigen Monaten entwickelt die Kerze eine Patina, das ist ein Zeichen für unverfälschtes Wachs.

Jede Osterkerze braucht auch eine schöne Verzierung. Hierzu nahm die Agnes Kontakt mit Angelika Prinz aus Oberding auf. Gerne sagte sie zu und machte sich auch sogleich Gedanken über die Gestaltung. Als Symbole sollen die 5 Nägel, Alpha und Omega und die Jahreszahl zu sehen sein. Die weitere Ausgestaltung wurde der Künstlerin überlassen.

Schön ist sie geworden, herzlichen Dank an alle Beteiligten.

Angezündet wird die Osterkerze in Gottesdiensten zur Osterzeit, zu Taufen, Hochzeiten, Beerdigungen und soll uns immer ein Hoffnungslicht sein.

Erna Schöttl, PGR Oberding



Ostereiersuchen 2023 -St-Georg Eitting

Auch dieses Jahr haben wir für unsere kleinsten Gottesdienstbesucher wieder ein Ostereiersuchen veranstaltet. Allerdings hat der Osterhase in diesem Jahr seine Leckereien nicht -wie in

den letzten Jahren- am Pfarrgarten, sondern direkt in der Kirche versteckt. Man konnte den einen oder anderen verwundernden Blick bei den Kindern erkennen, als sie während des Gottesdienstes einen Schokohasen in seinem Versteck entdeckten. Doch sie mussten sich etwas gedulden und durften erst nach dem Gottesdienst auf die Suche gehen und die Süßigkeiten schnappen.

Unsere Mesnerin meinte, dass die Kinder sehr fleißige Sucher waren und sie kein „Überbleibsel“ mehr gesehen hat. Aber wer weiß, vielleicht taucht im Laufe des Kirchenjahres noch das eine oder andere Osterei auf. Wer's findet darfs behalten.

Wir freuen uns sehr, dass wieder so viele Kinder dabei waren!

Elisabeth Scharl



Endlich wieder Fastensuppe in Oberding

© Erna Schöttl

Großer Andrang herrschte beim Fastensuppenessen im Oberdinger Bürgerhaus und der Einladung gefolgt waren heuer neben zahlreichen Familien auch besonders viele Gäste aus dem Oberdinger Seniorenheim.

Nach drei Jahren Coronapause konnte diese bewährte und gern besuchte Veranstaltung des Pfarrgemeinderates Oberding endlich wieder in normaler und gewohnter Form stattfinden.

Das hieß, Mitglieder des Pfarrgemeinderates und weitere Helfer trafen sich am Samstag im Bürgerhaus zum gemeinsamen Kochen der 5 verschiedenen Suppen und bereiteten den Saal für die Gäste vor. Alexandra Lex machte sich ans Brot backen, so dass es am Sonntag ganz frisch auf den Tisch kam. Das Ergebnis von Suppe und Brot konnte sich wahrlich sehen bzw. schmecken lassen.

Nach dem Mittagessen informier-

te Kirchenpfleger Hans-Joachim Magura die Besucher über das anstehende Projekt der Kirchenmauer-Sanierung.

Die Kinder konnten währenddessen im Obergeschoss ins Bilderbuchkino gehen oder sich am von Büchereileiterin Jeanette Grimes vorbereiteten Spieletisch beschäftigen.

Im Eingangsbereich des Bürgerhauses wurde unterdessen das reichhaltige Kuchenbuffet mit den gespendeten Torten, Kuchen und Schmalzgebäck anschaulich bestückt.

Um den Service der Gäste kümmerten sich heuer sechs Firmbewerber und –bewerberinnen, sowie weitere junge eifrige Helferinnen.

Pfarrgemeinderatsvorsitzende Erna Schöttl zeigte sich sehr erfreut und zufrieden über die großartige Unterstützung, die zum Gelingen des Tages beigetragen hat. Ein besonderer Dank ging auch an die Bastlerinnen der Os-

terkerzen, an alle Kuchenbäckerinnen und weiteren Sach- und Geldspendern. Es ist nämlich Tradition, dass sich die Gäste des Fastenessens mit einer Geldspende für die vorzügliche Verköstigung bedanken.

Mit einem Teil des Erlöses, in Höhe von 400€, soll heuer das Malteser-Projekt „Mahlzeiten für Bedürftige im Landkreis Erding“ unterstützt werden.

Der Rest wird für den Erhalt der Oberdinger Kirche verwendet.

Herzlichen Dank für Ihren zahlreichen Besuch, der geleisteten Spenden und tatkräftigen Unterstützung.

Erna Schöttl, PGR Oberding



Suppe essen für den guten Zweck—Fastensuppenessen in Reisen

Am Sonntag, den 26. März hat unser Herr Pfarrer Philipp Kielbassa am Ende der heiligen Messfeier alle Anwesenden in den Reisner Stadl nebenan eingeladen. Nach gemeinsamen Tischgebet konnten die Gäste auswählen: Kartoffelsuppe mit Wiener Würstchen, Pfannkuchen - oder Mexikosuppe. Die ange-

henden Firmbewerber sorgten für die Bewirtung der Gäste. Nach dem Verzehr der Suppe stärkten sich die Besucher noch mit Kaffee, Kuchen und Schmalzgebäck. Vielen herzlichen Dank für die zahlreichen Sach- und Geldspenden, ebenso den fleißigen Helferinnen und Helfern.

Ein großer Teil des Erlöses aus

der Spendenbox wurde an soziale Einrichtungen gespendet. Der Restbetrag wird für den Erhalt unserer Reisner Kirche verwendet.

Rosmarie Maier



© Hilda Greska

Ostern in Aufkirchen



© Ute Riester



Heiliges Grab in Oberding

Am Karfreitag von 16.00 bis 21.00 Uhr hatten Kirchenbesucher die Möglichkeit im stillen Gebet mit Blick auf das Heilige Grab dem gekreuzigten Jesus zu gedenken.

Um 18.00 Uhr gestalteten Mitglieder der Katholischen Landjugend Oberding eine Anbetung mit Musik und nachdenklichen Texten. Herzlichen Dank an die Mitwirkenden für die Durchführung und sehr schöne Gestal-

tung.

Diakon August Bauer stellte in seiner Meditation um 21.00 Uhr Menschen in den Mittelpunkt die Jesus in seinen letzten Stunden begleiteten. Da waren die „Treuen“ wie Maria und Johannes, die „Schwankenden“ wie Petrus oder Simon von Cyrene und die „Gegner“ wie die Hohepriester oder Judas.

Im dunklen Kirchenraum machten sich die Besucher Gedanken über die Worte und überlegten: Wo gehöre ich dazu?

Erna Schöttl
PGR Oberding



Marianische Männerkongregation

Ortsgruppe Aufkirchen - Notzing

Traditionell lud Obmann Franz Neumaier am 5. März 2023 die Mitglieder der Ortsgruppe Aufkirchen-Notzing zum Rosenkranzgebet mit Pfarrer Kielbassa in die Kirche St. Nikolaus ein. Anschließend ging es gemeinsam ins Notzinger Bürgerhaus zur Versammlung. Hier gab es vom Franz Neumaier einen Rückblick über die letzten Jahre. In seiner nachfolgenden Programmvorschau vom Hauptverein konnte er u.a. auf die gern besuchte die Maiandacht in Langenbach, sowie auf das gemütliche Sommerfest am 5. August in Attenkirchen hinweisen.

MMC-Rat Johann Schöttl berichtete im Anschluss über das Vereinsleben des Hauptvereines Freising. Die Hauptsorge des Vereines ist der Mitgliederschwund. Beim Hauptfest im Dom zu Freising am 5. Februar 2023 gab es vier Neuaufnahmen zu verzeichnen, jedoch musste die MMC im letzten Jahr von 20 Soldaten Abschied nehmen.

Nach dem Bericht leitete Johann Schöttl die Neuwahlen der Ortsgruppe. Die bisherige Vorstanderschaft stellte sich gerne wieder

zur Verfügung.
Einstimmig gewählt wurden:

Franz Neumaier, 1. Obmann
Sepp Reiss, 2. Obmann
Martin Hofmüller, Kassier
Johann Rötzer, Kassenprüfer.

Bei Kaffee und Kuchen saß man beim gemütlichen Teil noch lange beisammen. Ein besonderer

Dank ging hier an die Kuchenbäckerinnen für die Leckereien und den hervorragenden Service.

Franz Neumaier, Obmann
Johann Schöttl, MMC-Rat





Anschließend machte man sich wieder Grüppchenweise auf den Heimweg.

Ingrid Hintermayer
PGR Schwaig

Am letzten Freitag im Monat Mai findet wie jedes Jahr in Schwaig eine „Wegmaiandacht“ zur „Brunner Karl Kapelle“ der Familie Aicher (zwischen FTO und Gewerbegebiet nordöstlich von Schwaig) statt. Der Weg ist ca. 2,5-3 km lang. Auch dieses Jahr pilgerten wieder Gläubige mit Gemeindereferentin Frau Claudia

Dorfner betend zur Kapelle. Dort angekommen wurde eine kleine Marien – Andacht gebetet.

Nach der Andacht konnte man sich die Kapelle genauer ansehen, welche 1953, also vor 70 Jahren, von Rosina und Karl Aicher erbaut und von Familie Maria Maier zu diesem Anlass wunderschön geschmückt worden ist.



Maiandacht der Kath. Frauengruppe Schwaig

Am Samstag, 13.05.2023 um 14.00 Uhr fand in der Kirche St. Korbinian Schwaig eine wunderschön gestaltete Maiandacht der Frauengruppe mit Gemeindereferentin Frau Claudia Dorfner statt.

Anschließend wurde zum Kaffeekränzchen ins Ortschaftshaus

eingeladen. Dort gabs Informationen zur Frauengruppe, Veranstaltungsvorschläge und viele Gespräche, welche bei Kaffee, Tee und Kuchen den Nachmittag gemütlich und entspannt enden lies.

Herzlichen Dank allen 33 Frauen, die sich für diesen Nachmittag Zeit genommen haben, den

Kuchenspenderinnen und dem Führungs-kreis für diesen schönen Nachmittag.

Ingrid Hintermayer
Führungskreis



Zum 3. Mal haben die Pfarrgemeinderäte des Pfarrverbands eine gemeinsame Spendenaktion durchgeführt. Unter dem bekannten Motto: „Wenn nicht wir, wer dann?“ gab es in der Woche vor dem Palmsonntag 2023 in verschiedenen Pfarreien die Möglichkeit, Lebensmittel, Hygieneartikel oder Bargeld für die Tafel Erding zu spenden. Viele sind dem Aufruf gefolgt und so konnten 396 kg Sachspenden und 520,10 € an die Tafelmitarbeiterinnen übergeben werden. Wir bedanken uns sehr herzlich bei den Spendern und Spenderinnen, denn jede noch so kleine Spende hilft den vielen Menschen, die auf unsere Unterstützung angewiesen sind. Besonders bedanken wollen wir uns auch bei der Gemeindebücherei Oberding, die unsere Aktion un-



terstützt hat und während der ganzen Woche Spenden entgegennahm. Die nächste Spenden-

aktion ist für Anfang Oktober zum Erntedankfest geplant.

Ute Riester



Ganze tausend Euro können gespendet werden. Darüber freut sich der Pfarrgemeinderat aus Niederding, der sich

dazu entschieden hat, dass der Betrag an Menschen aus der Region gehen soll. Und so werden 500,- € an die Eitinger Familie gegeben, deren Eltern krank sind

und weitere 500,- € an die Familie aus Pretzen, die seit dem Wohnhausbrand Hilfe brauchen kann.

Das gute Geld konnte beim Verkauf der Erntedankbrote eingenommen werden (154,- €) und beim Adventsfenster, bei dem die Besucher für Speis und Trank auf Spendenbasis bezahlt haben (756,27 €). Auch die Einnahmen beim Frühstück nach der Rorate-Messe haben dazu beigetragen (45,09 €). Pfarrgemeinderatsvorsitzende Christine Adlberger steuerte den Rest bei, um auf die schöne glatte Summe zu kommen.

An dieser Stelle möchte sich der Pfarrgemeinderat nochmals bei allen Spendern ganz herzlich bedanken.

Susanne Mittermayer
Pfarrgemeinderat Niederding

Aus dem ursprünglich geplanten Gottesdienst am Maibaum wurde leider nichts. Da das Wetter die letzten Tage so unbeständig war, fand die Heilige Messe wie gewohnt in der Kirche statt. Im Anschluss versammelten sich die Gläubigen am Stemmerhof, wo der Maibaum lagerte. Pfarrer Kielbassa spendete dort den Segen mit den Worten, dass Gott der Ursprung aller Gemeinschaft ist. Er schenke eine gute Zeit der Vorbereitung auf das nahende Fest, stärke das Miteinander und festige den Zusammenhalt. Er mache den Maibaum zu einem Zeichen der Gemeinschaft und schenke jenen, die diesem Zeichen folgen, ein herzliches Miteinander und frohes Feiern, Eintracht und Frieden, Schutz und

Segen. Der aufgerichtete Baum sei uns schließlich ein Wegweiser zum Himmel.

Nach dem Gebet konnten sich alle mit gegrilltem Steckerlfisch in der Wachhütte stärken. Der Sonntagnachmittag klang dann bei Kaffee und selbstgebackenen Kuchen gemütlich aus. Eine hierfür aufgestellte Box sammelte die freiwilligen Spenden, die zu einem späteren Zeitpunkt für einen guten Zweck verwendet werden. Der Pfarrgemeinderat bedankt sich an dieser Stelle für das gemeinsame Gebet, bei den Kuchenbäckerinnen und bei allen Besuchern für die Spenden.

Am Abend trafen sich Mitglieder des Pfarrgemeinderates und der Frauengemeinschaft um gemeinsam die Maibaumwache für diese Nacht zu übernehmen. Um keine Müdigkeit aufkommen zu lassen, wurde sogar ein Schichtwechsel vollzogen.



© Susanne Mittermayer



Niederdinger Maibaum erhält Segen

Dank diesem großartigen Engagements wurde der Baum in dieser Nacht glücklicherweise nicht gestohlen.

Susanne Mittermayer
Pfarrgemeinderat Niederding

Maibaumwache Aufkirchen



© Ute Riester

Ein Mitglied des Pfarrgemeinderats hatte die Idee und viele hatten Lust. Eine Wache im Aufkirchner Maibaumstüberl wurde von einem Team aus PGR, Kirchenverwaltung und Frauengemeinschaft übernommen. Jede und jeder brachte etwas Leckeres zum Essen mit und so verbrachten wir einen sehr unterhaltsamen und netten Abend miteinander.

Ute Riester



Jubilar Geistlicher Rat Josef Schmid

Die besten Glück- und Segenswünsche Geistlichem Rat Josef Schmid zu seinem 85. Geburtstag und alles erdenklich Gute für das neue Lebensjahr

So konnte man es im Kirchenanzeiger Nr. 3/4 2023 lesen.

Geistlicher Rat Josef Schmid feierte am Sonntag, 29. Januar 2023 zusammen mit Herrn Diakon August Bauer in der Heimatkirche St. Georg Oberding einen Dankgottesdienst zu seinem 85. Geburtstag.

In seinen einleitenden Worten dankte er Gott für die Gnade, solange Priester sein zu dürfen und auch immer gute Weggefährten an seiner Seite zu wissen. Ebenso sprach er Dank aus an seine



Großfamilie für die immerwährende geleistete Unterstützung.

Glückwünsche in und nach der Messfeier kamen von Herrn Diakon Bauer und der PGR-Vorsitzenden Erna Schöttl. Die Vorsitzende überreichte ein Geschenk und nach der Übergabe brachte der Kirchenchor mit einem Lieblingslied von Pfarrer Schmid „Ein schöner Tag“ ebenfalls seine guten Wünsche zum Ausdruck. Einige Kirchgänger warteten nach dem Gottesdienst auf den Jubilar um ihm persönlich zu gratulieren.

.... noch einen nachträglichen Glückwunsch: 55 Jahre Priester von 1966 - 2021

Geistlicher Rat Josef Schmid wurde am 29. Juni 1966 von Kardinal Döpfner im Dom zu Freising zum Priester geweiht. Die Primiz am 3. Juli 1966 konnte er in seiner Heimatgemeinde Oberding damals groß feiern.

Sein 55-jähriges Priesterjubiläum feierte er am 4. Juli 2021 mit einem Gottesdienst. Besonders ins Gebet

eingeschlossen hatte er jene, die damals bei der Primizfeier mitgeholfen und für einen schönen Tag gesorgt haben. Als Primizgeschenk bekam er von seiner Oberdinger Kirchengemeinde einen Kelch überreicht. Diesen Primizkelch hatte er zum Jubiläumsgottesdienst dabei und es war ihm ein besonderes Anliegen, diesen nun seiner Heimatkirche wieder zu übereignen. In großer Dankbarkeit blickte der Jubilar auch auf seine vielfältigen Lebens- und Seelsorgestationen in dieser langen Zeit zurück.

Im Namen der Kirchengemeinde sprach PGR-Vorsitzende Erna Schöttl ihren Dank aus, vor allem für die langjährige Mithilfe als Ruhestandsgeistlicher in unserem Pfarrverband.

... doch nun endet Ende Juni seine priesterliche Tätigkeit und unser Geistlicher Rat tritt offiziell in seinen wohlverdienten Ruhestand ein.

Aber wir hoffen natürlich, dass er trotzdem gelegentlich noch einen Gottesdienst für uns feiern wird. Wir wünschen ihm alles erdenklich Gute, Glück, Wohlbefinden, Lebensfreude und vor allem eine stabile Gesundheit und Gottes Segen.

Hans-Joachim Magura
Kirchenpfleger
Erna Schöttl
PGR-Vorsitzende



Bittgang zum Notzinger Feldkreuz

Am Vorabend von Christi Himmelfahrt machten sich Notzinger Gläubige mit Pfarrer Philipp Kielbassa und Diakon August Bauer betend auf den Weg zum Notzinger Feldkreuz.

Denn in der Woche, in der das Fest Christi Himmelfahrt liegt, finden traditionell Bittprozessionen statt.

Die Flurprozessionen an den Bitttagen lassen sich auf eine Anordnung des Bischofs von Vienne, Mamertus im Jahr 469/470 zurückführen. Um 800 wurden die drei Bitttage von Papst Leo III. auch in Rom und den gesamten

Bereich der römischen Liturgie eingeführt.

Der Brauch der Bittgänge ist in der katholischen Kirche häufig in ländlichen Regionen erhalten geblieben und teilweise sogar wieder neu belebt worden. Im Messbuch der katholischen Kirche heißt es zu den Bittprozessionen: „An den Bitt- und Quatembertagen betet die Kirche für mannigfache menschliche Anliegen, besonders für die Früchte der Erde und für das menschliche Schaffen.“ Neben „Bewahrung der Schöpfung“ können auch Arbeit für alle, Frieden, Brot für die Welt

und Ehrfurcht vor dem menschlichen Leben Motive sein.

Gestaltungselemente sind traditionell die Allerheiligenlitanei, andere Litaneien, Psalmen und Wechselgebete sowie das Rosenkranzgebet.

Nach den Gebeten am Feldkreuz, kehrten die Gläubigen betend zur Kirche zurück und feierten einen Vorabendgottesdienst zu Christi Himmelfahrt.

U. Gröppmair



© U. Gröppmair

„Es ist kein Rätsel, das gelöst werden will“, sagt Pfarrer Philipp Kielbassa bei seiner Predigt am Dreifaltigkeitssonntag an der Brunnermühlkapelle in Notzing. Er meinte damit die Dreifaltigkeit Gottes. Zugegeben, es ist nicht einfach, den dreieinigen Gott – die Verbindung aus Gottvater, Gottessohn und Heiligem Geist – als das hinzunehmen, was es ist: eine Glaubenswahrheit. Doch der Seelsorger ließ es sich nicht nehmen, dieses Mysterium genauer unter die Lupe zu nehmen.

Bei herrlichem Sonnenschein folgten eine Vielzahl Gläubiger der Einladung zur gemeinsamen Feier des Gottesdienstes am Fuße der idyllisch gelegenen Brunnermühlkapelle. Die Fußwallfahrer starteten bereits in den frühen Morgenstunden, um rechtzeitig in Notzing anzukommen. Die Rad- und Autofahrer hatten dagegen etwas mehr Zeit für das Frühstück. Der Oberdinger Kirchenchor sorgte für die passende musikalische Umrahmung. Am Ende dankte Pfarrer Kielbassa den Organisatoren, aber auch den Besuchern: „Ich finde es wunderbar, dass wir heute hier den Gottesdienst feiern konnten – nicht aufgeteilt in die sieben Kirchen unseres Pfarrverbandes sondern alle gemeinsam.“

Im Anschluss lud die Ortsgemeinschaft Oberding e.V. zum Frischschoppen ins Oberdinger Bürgerhaus ein.

Christine Hofer

In drei Gottes Namen - Bittgang zur Brunnermühlkapelle



© C. Hofer

Pilgern auf dem Landshuter Höhenweg in und um Landshut



Zum 2. Mal luden Claudia Dorfner und Petra Altmann am 06.05.2023 zum Pilgern auf dem Landshuter Höhenweg ein. Dieses Mal war der Treffpunkt/Start um 9 Uhr auf dem Parkplatz Grieserwiese, Eingang zur Ringelstecherwiese Mitten in Landshut.

Es trafen sich 9 Personen bei herrlichen Pilgerwetter um von der Hektik des Alltags abzuschalten und sich Zeit für sich selber zu nehmen. Meditative Elemente, Gehen im Schweigen und Geselligkeit in der Gruppe wechselten sich auf der rund 10 km langen Strecke ab.

Zuerst ging es durch die Altstadt von Landshut zum Stadtteil

Freyung zur Kirche St. Jodok und dann den Carossaweg (einen unbefestigten, steilen Serpentinanstieg) hinauf. Am höchsten Punkt von Landshut (rund 500 m ü NN.) wurde in der Gaststätte Weickmannshöhe zum Essen eingekehrt.

Zu entdecken gab es eine kleine, aber sehr schöne Wallfahrtskirche Maria Bründl (Landshut Berg). Über die Kirche Heilig Blut (mit den zwei runden Türmen) ging es durch den Hofgarten weiter zur Burg Trausnitz. Wir genossen hier den weiten Überblick über die Isarauen und den Stadtkern von Landshut, bevor es dann den steilen Fußweg (Fürstentreppe) wieder runter in die Altstadt ging. Hier wurden noch einige interessante Info's

über Stadt Landshut, die Landhuter Hochzeit und die verschiedenen Gotteshäuser erteilt, wo dann um 15.30 Uhr ein wunderschöner Tag endete. Alle waren sich einig und freuen sich schon sehr auf die 3. Ausgabe des Pilgerns spätestens im nächsten Jahr.

Robert Maier
PGR Schwaig

Fronleichnam 2023 Schwaig

Am Sonntag, 11.06.2023 fand um 09.30 Uhr in der Kirche St. Korbinian Schwaig ein Gottesdienst zu Fronleichnam mit anssl. Prozession statt. Viele Bürger, Familien, Firmlinge, Erstkommunion-Kinder, Jugendliche, Kinder und Vereine mit Ihren Fahnenabordnungen waren dazu recht herzlich eingeladen.

Beim anschließenden Fröh-schoppen im Ortschaftshaus Schwaig konnte man bei Weißwurst, Wiener, Brezeln, Limo und Bier den Vormittag gestärkt ausklingen lassen.

Ingrid Hintermayer,
PGR Schwaig



Archiv Fotos 2022: Rainer Hellinger

Bei herrlichem Wetter fand am 11.06.2023 in Aufkirchen die Fronleichnamprozession mit anschließendem Pfarrfest statt. Nach dem frühen Start zum Gottesdienst bereits um 8.30h hatte sich eine stattliche Anzahl Gläubiger zur Prozession durch den Ort eingefunden. Einige Familien hatten auch dieses Jahr wieder liebevoll Altäre vorbereitet, zu denen betend gepilgert wurde. Die feierlichen Höhepunkte an den Altären gestaltete Diakon Bauer mit seinen Gehilfen und Gehilfinnen zum „Hochfest des Leibes und Blutes Christi“ sehr würdevoll. Angeführt vom Kreuz und den Fahnenabordnungen wurde die Prozession von den Kommunionkindern begleitet, die sich zu diesem Zweck noch einmal mit ihrem feierlichen Gewand „in Schale“ geworfen hatten. Im Anschluss traf man sich zu Weißwurst, Wiener oder Brezn mit dem einen oder anderen Getränk im Pfarrgarten zum geselligen Beisammensein. Die Pfarrgemeinderäte aus Notzing und Aufkirchen hatten zusammen mit



Fronleichnam Aufkirchen

© Verena Nützl

den Kirchenpfleger und anderen Helfern bereits alles am Vortrag vorbereitet. Abgerundet wurde das ganze mit Kaffee und den vielen leckeren Kuchen, die die

fleißigen Bäckerinnen der Dörfer gespendet hatten. Ein durch und durch gelungenes Fest!

Markus Jeschonek



© Verena Nützl



Kommunionunterricht Schwaig

13 Mädchen und Jungen aus Schwaig empfangen am Donnerstag, den 18. Mai 2023 in der Kirche St. Johann Baptist in Aufkirchen ihre Erste Heilige Kommunion. Der von Pfarrer Philipp Kielbassa feierlich gestaltete und von Cornelia Kolbinger und ihrem Projektorchester sowie Organist Hans Kern wunderbar musikalisch untermalte Gottesdienst wird allen Kommunionkindern und deren Angehörigen für immer im Gedächtnis bleiben. Aber der wunderschöne Festgottesdienst war nur der sichtbare Höhepunkt der Feier der Ersten Heiligen Kommunion.

Davor stand für alle Kinder Kommunionunterricht auf dem Programm, um bestens vorbereitet das Sakrament der Erstkommuni-

on zu empfangen. Verantwortlich für den Unterricht waren als Kommunionmütter Steffi Schulze und Bianca Gensbichler.

Den Beiden gelang es hervorragend, den Kindern das notwendige Wissen zu vermitteln ohne dabei auf den Spaßfaktor zu verzichten.

Das lateinische Wort „Kommunion“ heißt ins Deutsche übersetzt „Gemeinschaft“ und genau dafür stand der Kommunionunterricht von Steffi und Bianca.

In 8 Unterrichtsstunden backten sie zusammen mit den 13 Kindern Brot und bastelten Kerzen und dazugehörige Untersetzer. Neben den Kommunionkindern auch immer mit dabei: Mekki, ein Stofftier und gleichzeitig das Maskottchen der Schwaiger Klas-

se 3c der Grundschule Oberding.

Die Kinder sollten auch ihre Heimatkirche St. Korbinian in Schwaig besser kennenlernen. Deshalb organisierten Steffi und Bianca eine von Diakon August Bauer geleitete, hochinteressante Kirchenführung.

So vergingen die Unterrichtswochen rasend schnell und die Kinder empfingen am Christi Himmelfahrtstag ihre Erste Heilige Kommunion.

Steffi Schulze



Wir waren zwar nur drei Kinder, hatten aber trotzdem viel Spaß beim Kommunionunterricht.

Dank vieler fleißiger Aushilfs-Darsteller konnten wir auch ein Krippenspiel einstudieren, das in der Kinder-Christmette in Aufkirchen aufgeführt wurde. Plakat malen, Kerze basteln, Kirche besichtigen, Brot backen - all das hat auch in unserem kleinen Kreis viel Freude gemacht. Aber auch an alle anderen Gruppenstunden werden wir immer gern zurückdenken.

Nathalie Orsow
Katja Streuff



Schon im November 2022 begannen die Kommunionmütter Evi Ettl, Doris Neudecker, Alexandra Günther, Franzi Huber und Ramona Prech mit den ersten Planungen für das Krippenspiel in Eitting. Dieses wurde schon viele Jahre immer von den Kommunionkindern der Pfarrei gestaltet und nur in den pandemiegeplagten Jahren von einem Krippenweg ersetzt. 22 muntere, eifrige Kinder mussten in den verschiedenen Rollen von Maria und Josef (Valentina Stadl u. Andreas Huber), Hirten, Engeln, Schafen sowie Ochs und Esel (Manuel Helminger u. Josefine Grandl) verteilt werden. Nach nur 3 Proben wurde das einstudierte Spiel endlich zur Kinderkrippenfeier am 24.12. in der Pfarrkirche Eitting aufgeführt. Gesanglich unterstützte der Kinderchor Eitting.

Ab Februar traf sich die ganze Gruppe zu 6 Gruppenstunden und man arbeitete sich gemeinsam durch das Vorbereitungsbuch, das jedes Kind von der Pfarrei erhielt. Sie gestalteten die Gruppenkerzen und ihr tolles Gruppenplakat zum Thema „Wie ein Fisch im Wasser – so leben wir in Gott“, welches zum Vorstellungsgottesdienst am 5. März 2023 aufgestellt wurde. Die garantiert stets beliebteste Gruppenstunde des Brotbackens konnte bei Familie Huber in Reisen stattfinden.

Zur letzten Gruppenstunde am

28. April wurden die Kinder in 2 Gruppen aufgeteilt: Herr Pfarrer Kielbassa erwartete die Kommunionkinder zur Erst-Beichte im Pfarrhof und zeitgleich startete eine Kirchenführung mit Käthi Zollner. Die meistgestellte Frage: „Was ist eigentlich hinter den roten Vorhängen am großen Altar?“ konnte dann direkt erforscht werden.

Nun endlich, war der feierliche Tag der 1. Heiligen Kommunion am Muttertagssonntag, den 14.05. da! Die Eittinger Kirche war fast bis auf den letzten Platz gefüllt. Und die Sonne strahlte so schön, wie die Kommunionkinder.

Bis zum fast schon traditionellen Ausflug in den Bayernpark am 13.07. müssen sich die Kinder aber noch etwas gedulden.

Ein großes DANKE an alle, die zu diesem besonderen Ereignis beigetragen haben.

Petra Zollner
PGR Eitting-Reisen



Mit Gott auf einer Welle

Mit „Gott auf einer Welle“ war das Thema, mit dem sich die zwei Niederdinger Erstkommunionkinder auf dem Weg in die Kommunionvorbereitung gemacht haben. Auf dieses Thema ging auch Diakon August Bauer beim Vorstellungsgottesdienst näher ein. Auch wenn wir Gott nicht sehen, ist er dennoch immer bei uns. Gemeinsam mit den Notzinger Erstkommunionkindern bastelten die Kinder einen bunten Palmbuschen, der im Gottesdienst am Palmsonntag gesegnet wurde. Besonders spannend war die Erstbeichte für die Kinder, nicht wissend, was sie erwartet, kamen doch alle erleich-

tert mit einem Lächeln im Gesicht und einem Taukreuz um den Hals oder in der Hand wieder zurück.

Claudia Haubrachs
Anita Kollmannsberger



Segne das Werk unserer Hände

Brot backen zur Erstkommunionvorbereitung

Im Rahmen ihrer Vorbereitung auf die Erstkommunion haben die Oberdinger Kommunionkinder einen aufregenden Aprilnachmittag zum Thema „Segne das Werk unserer Hände“ verbringen dürfen. Zuerst durften sie im Oberdinger Bürgerhaus bei

Herrn Pfarrer Kielbassa ihre Erstbeichte in Form eines kurzen Einzelgesprächs ablegen und direkt im Anschluss daran ging es gegenüber in der Backstube von Alexandra Lex weiter. Zum Einstieg erklärte Alexandra den Nachwuchsbäcker*innen kindge-

recht und sehr anschaulich Wissenswertes zum Thema „Getreide und Brotbacken“, bevor die Kinder dann selbst Hand anlegen durften. Unter ihrer Anleitung stellten sie zusammen den Teig her und verarbeiteten ihn zu verschiedensten Semmeln. Der Phantasie waren dabei keine Grenzen gesetzt. Zu guter Letzt wurden die Meisterwerke noch mit verschiedensten Körnern verziert und im Steinbackofen gebacken.

Die frischen, noch warmen Semmeln wurden dann schnell an die Kommunionkinder verteilt, damit sie dann im Kreise ihrer Familien das Brot teilen und sich ihr selbst gemachtes Brot zusammen schmecken lassen konnten. Für uns alle war es ein spannender und sehr schöner Nachmittag, für den wir vor allem Alexandra noch einmal herzlich danken möchten.

Martina Ahlborn

Die Notzinger Gruppe

11 Kinder haben sich über Monate auf den großen Tag vorbereitet. Gemeinsam mit den Tischmüttern Barbara Weindl und Rita Gerbl wurde in den Gruppenstunden viel gelacht und unternommen. Nebenbei schaffte es die Gruppe, ein Krippenspiel einstudieren, das an Weihnachten aufgeführt wurde. An Lichtmess fand ein besinnlicher Gottes-

dienst statt und gemeinsam mit Cilli Hofmüller gestalteten die Kinder auch einen Kinderkreuzweg. Neben der traditionellen Kirchenführung wurden selbstverständlich auch das Vorstellungsplakat gestaltet, Palmbüschen gebunden und Kerzenteller getöpft. Viele Aktionen und noch mehr Unterstützung bekamen die Kinder von allen Seiten.

Im Großen und Ganzen ist festzuhalten, dass die Kommuni-

onsfeier als Abschluss der ganzen Vorbereitung war sehr schön und bleibt unvergessen.

Rita Gerbl und Barbara Weindl







Die Kommunionkinder

Aufkirchen

Furch Valentino
Kurzbuch Leon
Orsowy Nathalie

Notzing

Gerbl Magdalena
Hofmann Georg
Huber Patrick
Leingärtner Emma
Leingärtner Xaver
Lobermeier Benedikt
Nützl Josefina
Piepersberg Melanie
Schmid Lisa
Wachinger Julia
Weindl Teresa

Oberding

Ahlborn Theresa
Franke Laura
Gauglitz Lena
Huber Magdalena
Mesner Mathilda
Milde Matthias
Wellhäuser Ludwig
Zuther Eliah

Niederding

Haubrichs Elsa
Kübelsbeck Severin

Schwaig

Bezerra da Silva Noah
Blumrich Lukas
Hellinger David
Hellinger Hannah
Kenkel Mailo
Kiefer Paul
Klammt Melina
Meßmer Matilda
Plassmann Dana
Schubert Marvin
Schulze Leonie
Wimmer Julian
Winkler Emilia

Eitting

Barbatano Rosa
Eichner Finnian
Ettl Xaver
Faupel Fabian
Fechtel Serafina
Günther Ben
Günther Luisa
Huber Zeno
Neudecker Annemarie
Stadl Valentina
Wiest Julia
Zollner Konrad

Reisen / Eittingermoos /

Gaden / Marzling

Altmann Dana
Fischer Sophia
Grandl Josefine
Helmingler Manuel
Huber Andreas
Huber Josefa
Humpl Julia
Prech Leni
Sansone Mattia
Schmidt Benjamin

Firmung 2023

Am Freitag, 06. Oktober 2023 um 9.30 Uhr mit Herrn Domkapitular Prälats Lorenz Kastenhofer für den Pfarrverband Erdinger Moos

Warum feiern wir eigentlich Firmung?

Lieber Firmling!

Du wirst besiegelt mit der Gabe Gottes, dem Heiligen Geist. Denn Du bist ein von Gott geliebter Mensch. Du bist gewollt, einzigartig, sehr wichtig und unendlich wertvoll. Du hast etwas ganz Besonderes von Gott mitbekom-

men. Gott, der Heilige Geist, ist Dir ganz nah.

Er wohnt in Deinem Herzen und ist Dir ein treuer Lebensbegleiter. Der Heilige Geist möchte Dir immer viel Liebe, Power, Hilfe und gute Ideen schenken.

Wenn Dich Probleme, Ärger, Ängste, Schuldgefühle und Sorgen nach unten ziehen möchten, ist er auch bei Dir. Der Heilige Geist schenkt Dir dann gerne Trost, Frieden, Hoffnung, Orientierung und neuen Mut. Er lässt Dich nie im Stich und verlässt Dich auch nie. Du brauchst nie zu verzweifeln. Er gibt Dich nie

auf. Du gehörst zu Gott und lebst unter Gottes Schutz. Dein Leben wird gut. Du kannst mit ihm alles bereden, wie mit Deinem*r allerbesten und allerliebsten Freund*in. Trau Dich Dein Leben mit Deinen Begabungen und mit dem, was Gott Dir in Dein Herz gelegt hat, zu leben, Dir und anderen damit Gutes zu tun und glücklich zu werden.

Wir wünschen Dir eine sehr schöne Firmung und viel Freude in Deinem Leben!

Firmlinge2023:

Aufkirchen

Felix Bieler
Florian Bieler
Linus Englmann
Vito Hirner
Lucy Hösl
Bastian Huber
Mabel Sanchez
Georgina Schmid
Nina Siemens

Niederding

Tabea Loider
Simon Pointner
Jasmin Raßhofer

Oberding

Johannes Aigner
Christina Bauer
Christina Egner
Anna Hausler
Michaela Hausler
Aylin Holmberger
Ludwig Huber

Jan Müller

Reisen

Elias Altmann
Johann Huber
Nevia Sansone
Lena Straßer

Eitting

Lucia Angelhuber
Laura Berger
Jonas Eichner
Franziska Gönnert
Tabea Gutsche
Emily Kink (Gaden)
Xaver Limmer
Xaver Stöckl
Sofia Wiest
Joshua Wosnitza
Maria Zollner

Notzing/Notzingermoos

Sophie Bauer
Elias Fischer

Thomas Fischer
Magdalena Franzspeck
Korbinian Gerbl
Alexandra Hofmüller
Dominik Lobermeier
Maxima Lobermeier
Emily Niedermair
Lena Schleicher
Simon Schmid

Schwaig

Lena Aschenbrenner
Cornelia Stein
Luka Vukancic

Es ist sehr schön, dass IHR ALLE bei der Firmung 2023 dabei sein möchtet!

Firmgruppenleiterinnen 2023:

Aufkirchen (Niederding, Schwaig)

Marion Hirner
Melanie Loider
Elisabeth Schmid

Eitting (Reisen, Schwaig)

Astrid Stöckl
Stefanie Angelhuber
Daniela Limmer
Sandra Wosnitza
Ines Gönnert

Notzing (Notzingermoos, Schwaig)

Rita Gerbl
Michaela Niedermair
Marion Lobermeier
Roswitha Bauer

Oberding (Reisen)

Martina Bauer
Claudia Huber
Anja Sabrina Hausler

Herzlichen Dank EUCH ALLEN für EURE Mühe und EUER Engagement!

Maximilian Ostermair





10 ■ Kinderbibeltag im Pfarrverband

Zum 10. Mal fand im letzten Herbst ein Kinderbibeltag statt. Ältere von Ihnen werden vielleicht denken, das kann nicht sein, weil es früher auch schon viele gab. Das stimmt, aber vor 12 Jahren machte die damalige Pastoralreferentin Franziska Marschall einen Neuanfang in unserem Pfarrverband. Von da an trafen sich Grundschul Kinder für einen Tag in der Oberdinger Grund- und Mittelschule und beschäftigten sich mit einem religiösen Thema. Vorbereitet wurden die Kinderbibeltage jeweils von einem Team aus ehrenamtlichen Frauen (selten war ein Mann dabei, das dürfte sich gerne ändern) und der jeweiligen hauptamtlichen Seelsorgerin. Nach Franziska Marschall über-

nahm dies Margit Seegerer, dann Claudia Dorfner und in diesem Herbst geht der Staffelstab weiter an Diakon August Bauer. Begonnen wurde anfangs mit einem kleinen Theaterstück, inzwischen mit einem Bilderrätsel. Verschiedene österliche Geschichten, Heilige wie z.B. Mirjam oder St. Franziskus, Jesusgeschichten und Themen zum Mut machen wurden in Kleingruppen erarbeitet. Immer kam es zu einem Austausch über das Gehörte und es wurde überlegt, was dies mit dem eigenen Leben zu tun hat. Das aktive Miteinbeziehen der Kinder ist das große Geheimnis an diesen Tagen. Danach wurde es praktisch. In den ersten Jahren wurde sehr viel gebastelt und vielleicht haben Sie ja auch noch eine Schatzkiste, einen Walfisch aus Knetmasse, ein Franziskuskreuz, ein Musikinstrument oder ein Wolleküken im Keller. Da die Interessen der Kinder unterschiedlich sind, wurde das Konzept immer wieder überarbeitet.

Inzwischen können sich die Kinder für verschiedene Aktionen anmelden. So konnte letztes Jahr ein Schattentheater vorbereitet und gespielt werden, eine Klanggeschichte gespielt und die Instrumente dafür gebastelt werden,



Archiv 2018



Semmeln gebacken werden und ein Hirte gebastelt werden.



Archiv 2013

Zum Abschluss des Tages versammelten sich alle glücklich und bestimmt auch müde zu einer Andacht. Es wurde miteinander gesungen und gebetet und Gott für den wunderbaren Tag gedankt. Fast jährlich fand diese Aktion statt, zuerst im Frühjahr und nun im Herbst. Nicht einmal Corona konnte den Kinderbibel-

tag verhindern. In kleineren Gruppen mit Abstand und Masken war dies eine Möglichkeit für die Kinder, sich zu begegnen und ein bisschen Normalität zu erleben. Gerade in der Coronazeit war es dem Team wichtig, die Kinder nicht alleine zu lassen und ihnen zu zeigen: Du bist nicht alleine – Jesus ist Dein Freund und immer bei Dir. Sie können gespannt sein, was sich das Vorbereitungsteam für diesen Herbst ausdenkt. Vielleicht bist Du, liebes Grundschulkind in diesem Jahr dabei, vielleicht möchten Sie das Team unterstützen oder Sie erfahren es aus dem Pfarrbrief.

Ute Riester



Archiv 2013



Archiv 2013

Grundschule Eitting pflanzt Apfelbaum im

Pfarrgarten

Die Grundschule Eitting hat die Auszeichnung zur

**„Umweltschule in Europa/
Internationale Nachhaltig-
keitsschule“** f

für das Schuljahr 2021/22 erhalten.

Alle Schülerinnen und Schüler der Schule machten sich in den vergangenen Monaten viele Gedanken zum Thema Umwelt. Viele Umweltthemen wurden in den Klassen im Unterricht behandelt und Projekte durchgeführt.

Unter anderem hatten die Schüler Xaver Mittermayer, Linus Frischmann und Quirin Peis der Klasse 4a im Frühjahr 2023 die Idee, man könnte doch passend zum Thema „Umwelt“ einen Apfelbaum pflanzen. Frau Pfanzelt fand den Gedanken so gut, dass sie seitdem ihre drei Schüler aus Niederding die „drei Helden“ nennt.

Da es im Pausenhof keine Möglichkeit gibt, einen Apfelbaum zu pflanzen, kamen die drei Jungs auf die Idee, man könnte doch auf der Pfarrwiese

nebenan einen Baum setzen, weil da viel Platz ist. Die drei Helden ließen das spontan von Herrn Pfarrer Kielbassa absegnen. Er war von dieser Aktion genauso begeistert und somit konnte am Tag des Baumes, 25. April, dann die Klasse 4a zusammen mit Frau Pfanzelt und allen Schülern und Lehrerinnen und Lehrern der Schule und den Gemeindearbeitern im Pfarrgarten den Apfelbaum „Elstar“ pflanzen. Spontane Lieder einlagen rundeten die Baumpflanzaktion ab.

Auch wenn die Viertklässler nicht mehr lange an der Eittinger Schule Schüler sind, werden sie sicher hin und wieder nachmittags „ihren“ Baum besuchen.

Andrea Peis





Tierparkausflug der Oberdinger Minis

Am Freitag den 26.05. machten sich die Minis aus Oberding auf den Weg nach München. Geplant war ein Picknick an der Isar mit anschließender Abend-Führung durch den Tierpark Hellabrunn. Angekommen an der Isar packte jeder das aus, was er mitgebracht hatte und dann wurde auch schon gegessen. Bis zur Führung war noch ein wenig Zeit und so haben einige die Sonne und das gute Wetter genossen während die anderen die Isar erkundeten. Danach ging es endlich zur Führung. Das Besondere war, dass sie nach den Öffnungszeiten stattfand. Die Führerin ging auf alle Wünsche ein und hat interessante Insider-Informationen rund um den Zoo erzählt. Es konnten Tiger, Löwen und Nilpferde beim Schlafen beobachtet werden und den kleinen Elefanten Otto beim Spielen mit seinem Papa. Ganz besonders überrascht waren alle, dass der Zoodirektor eine eigene Villa auf dem Gelände besitzt und sich eine eigene Tierklinik, Fischzucht und Bambusplantage ebenfalls versteckt im Zoo befinden. Müde und begeistert machten sie sich spät abends wieder auf den Rückweg.

Ruth Dorfner



KiTa-Verbund
Erdinger Moos



Wir stellen ein:

♥ **Erzieher und Kinderpfleger** (m/w/d)
**in Aufkirchen, Eitting, Oberding
und Schwaig**

Wir bilden aus:

♥ **Erzieher und Kinderpfleger** (m/w/d)
**in Aufkirchen, Eitting, Oberding
und Schwaig**



kinderhaus_aufkirchen
kinderhaus_st.georg_eitting
haus_der_kinder_st.korbinian

Infos bei Andrea Peis
Tel. 08122/999838-14
kita-verbund-erdinger-moos@gmx.de

SCHWAIG-DA BIN I DAHOAM!

Dies ist das Jahresthema vom Haus der Kinder in Schwaig. Gemeinsam in Kinderkonferenzen erarbeiteten die Kindergartenkinder, welchen Betrieb wir in Schwaig gerne näher kennenlernen wollen.

Am meisten beschäftigte die Kinder die Fragen: „Wo kommt eigentlich unser leckeres Mittagessen her?“ „Wer kocht das?“ Und: „Wie kommt es zu uns in den Kindergarten?“

Unser Lieferant und ortsansässiger Caterer, Christian Ascher freute sich sehr über unser Interesse an seinem Betreib.

Um genügend Platz und Zeit für alle 65 Kinder zu haben, lud Christian Ascher und Sohn Raphael jede Kindergartengruppe einzeln zu sich ein.

Die Gruppen starteten zu Fuß, auf dem Weg dorthin kamen uns

schon die ersten weißen Transporter entgegen, die jedes Kind schon kennt. Vor Ort wurden wir sehr herzlich empfangen. Die Kinder, mit Kochmützen ausgestattet, durften gleich mit anpacken und die leeren Styroporkisten aus den Autos laden. Schon waren die Kinder direkt in der Küche, dort lief der Betrieb schon auf Hochtouren. Es wurde geputzt und das Essen für den nächsten Tag vorbereitet. Die Kinder staunten über große Öfen und riesige Behälter, in denen gekocht wurde.

Die Kinder waren sehr beeindruckt über die Menge der großen Obst- und Gemüselieferung und außerdem überrascht, was in einer Großküche so alles passiert

Die Jungs und Mädchen haben einige Fragen gestellt, die ihnen gut und verständlich erklärt wurden.

Bald hatten die Kinder Hunger



und es wurden für alle drei Gruppen verschiedene Gerichte vorbereitet.

Burger für die Fröschegruppe, Döner für die Bärengruppe & Hotdogs für die Igelgruppe. Danach gab es noch Kekse als Nachtisch, bevor dann wieder Zeit für die Heimreise war... Da wurde nochmal zum Austoben am Spielplatz angehalten.

Die Kinder und das ganze Kiga-Team bedanken sich recht herzlich bei der Firma Ascher Catering für die großartigen Tage und wir kommen gerne wieder.

Frank Strzybny



Auf geht's ...

jetzt war's endlich soweit ...
Maifest im Kinderhaus Aufkirchen

Plan B aufgrund der verheerenden Wetterprognosen am Festtag wurde nicht umgesetzt. Bei strahlendem Sonnenschein konnte am Mittwoch, 17.05.2023 nicht nur der Maibaum aufgestellt werden, sondern auch bei Brotzeit, Spiel- und Bastelangeboten zünftig im Garten gefeiert werden.

Der Aufkirchner Kinderhausmaibaum wurde anonym von Notzinger Eltern gespendet und dann beherbergt, bewacht und bepinselt im Stemmerhof in Niederding. Stellvertretend für alle Dienste an und um den Baum gab es Blumen für die Hofchefin Moni Stemmer, deren liebenswerter Nachwuchs im Kinderhaus betreut wurde und wird. Die Maibaumschilder wurden vom Kinderhauspersonal mit den fünf Gruppensymbolen und -namen hübsch bemalt.

Dank sei dem Himmel für das gute Wetter am Festtag! Um alles andere haben sich Eltern und Mitarbeiterinnen in Eigenregie gekümmert. Ein gelungenes Miteinander: Der überaus fleißige

Elternbeirat hatte mit Bestellung, Anlieferung, Aufbau und Organisation vor, während und nach dem Fest viel zu tun und zu schaffen. Hausmeister David hat sich um die Fertigstellung und das Aufstellen unseres Maibaumes bemüht. Viele Eltern haben Schmankerl angeliefert, Hausdame Angelika hat sich um Ordnung am Buffet gekümmert. Die hochmotivierten Mitarbeiter*innen, überwiegend in Tracht, haben die Kinder gut auf das Fest vorbereitet und ihnen dann die Zeit mit Spiel- und Bastelangeboten verschönt. Das Ehepaar Schneider aus Aufkirchen hat mit Akkordeon und Posaune die Gäste eingespielt, die Gesänge der Kinder begleitet und das Fest musikalisch umrahmt.

Rundum gelungen!

Unbemerkt- an der Hausleitung vorbei- wurde eine Jubiläumsfeier vorbereitet, die mit auf dem Festprogramm war. Für die Jubilarin Adelheid März (40 Jahre bei den Kindern im Verbund) war dies überraschend... erstaunlich ... ganz zauberhaft.

Für das Kinderhaus Aufkirchen
Adelheid März
-Hausleitung-



Alle haben dichtgehalten!



Frau März wurde zum 40-jährigen Dienstjubiläum überrascht von den Kindern und Eltern mit einem extra gedichteten „Heidi-Lied“. Das wurde in den Wochen zuvor heimlich in den Gruppenräumen mit den Erzieherinnen und zuhause mit den Eltern fleißig einstudiert und am Jubiläumstag vorgesungen. Außerdem wurde für Heidi extra ein Thron errichtet, auf dem sie sitzen durfte und eine von den Kindern ge-

bastelte Krone aufgesetzt bekommen hat.

Überraschung geglückt! Frau März war völlig erstaunt und überrascht. Ihr fehlten die Worte und sie fand einfach nur zauberhaft. 40 Jahre in einer Firma – das ist ein bemerkenswertes Jubiläum, das selbstverständlich gebührend gefeiert werden muss.



„Es zeichnet mich eigentlich nicht als besonders gute Hausleitung aus, wenn an mir vorbei und von mir unbemerkt einstudiert, trainiert und vorbereitet werden kann“. Das war einer der ersten Sätze, die Frau Heidi März über die Lippen kamen, als sie von ihrem Team, den Kindern und den Eltern im Rahmen des Mai-festes zu Ihrem Jubiläum überrascht wurde. „Doch Heidi, Du bist eine großartige Leitung“!

Anschließend haben die stellvertretende Leitung, Julia Huber, und die Verwaltungsleiterin, Andrea Peis, ihre verstaubten Akkordeons aus dem Speicher geholt und zusammen mit Brigitte Wolf an der Gitarre und dem gesamten Aufkirchner Team für Frau März noch „Heidi-Gstanzi“ – gedichtet von Monika Schicho aus Reisen – vorgespielt und gesungen.

Viele ehemalige Mitarbeiterinnen, darunter alle stellvertretenden Leitungen seit 2014, Herr Pfarrer Kielbassa und Herr Bürgermeister Mücke haben Frau März mit ihrem Kommen überrascht, Gratulationen und Geschenke überbracht und bei schönem Wetter unter weißblauem Himmel mitgefeiert.



Heidi, wie sie alle liebevoll nennen, ist im gesamten Gemeindebereich und darüber hinaus bekannt und beliebt! Liebe Heidi, der gesamte KiTa-Verbund gratuliert Dir von ganzem Herzen zum 40-jährigen Dienstjubiläum und wir alle wünschen Dir auch in Zukunft beruflich und privat alles Gute, viel Gesundheit, Erfolg und Gottes Segen, verbunden mit großem Dank, Anerkennung und Respekt für Deine Leistung für das Kinderhaus Aufkirchen.

Andrea Peis



Alle stellvertretenden Leitungen seit Eröffnung des neuen Kinderhauses 2014

Frühlingsfest im Kindergarten St. Martin in Oberding

Um den Eltern und Kindern gemeinsame Zeit zu schenken, hat der Kindergarten ein Familienfest veranstaltet. Dazu haben die Kinder die letzten Wochen und Tage rund um das Thema Frosch gelernt, geforscht und gebastelt. Als Eröffnung für das Fest hatten alle Kinder selbstgebastelten Froschhandpuppen, mit denen sie gemeinsam das Lied vom Frösche Land sangen und als Zugabe gab es noch das Lied vom Klapperschnabel Storch.

Nach der Aufführung wurde das Kuchenbuffet eröffnet. Beim gemeinsamen Ratsch konnten sich die Familien in drei Gruppen austauschen und die Zeit genießen. Für die Kinder gab es als Überraschung das Marionettentheater Otto Bille mit der Aufführung des Froschkönigs. Zum Schluss konnte jedes Kind seinen selbstgestalteten Frosch aus Stein sei-

nen Eltern schenken und mit nach Hause nehmen. Wir vom Kindergarten möchten uns bei Elternbeirat für die Unterstützung herzlich bedankenden. Bei den Eltern für die zahlreichen Kuchen und die vielen freiwilligen Spenden, die in unserem Schwein gelandet sind. Insgesamt kamen

500€ zusammen womit die Kosten für das Marionettentheater gedeckt wurden.

Sabine Franz





„Üben für den Ernstfall...“

... war das Motto der großen Feuerwehrübung im Kinderhaus.

Die Feuerwehrfrauen und –männer aus Eitting, Eittingermoos und Gaden und das Kinderhaus-Personal trafen sich dazu im Kindergarten, um für den Ernstfall gewappnet zu sein.

Mit vielen Fahrzeugen, Einsatzleitern, Jugendfeuerwehr und den zwei Bürgermeistern konnte ein realistischer Einsatz nachgestellt werden.

Es fand eine große Übung mit acht „Verletzten“ statt, die im Notfall von der Feuerwehr evakuiert wurden. Das Personal verteilte sich dazu vom Keller bis zum Gruppenraum, um möglichst viele realitätsnahe Szenarien nachzustellen.

Von Stürzen bis zur Bewusstlosigkeit waren verschiedenste Verletzungsmuster vorzufinden, welche vor Ort durch die First Responder versorgt wurden.

In diesen zwei Stunden wurden verschiedene Abläufe und Situationen durchgegangen: Wie reagiert man in solchen Situationen richtig? Wo melde ich mich? Welche Schritte sind zu beachten?

Nachdem diese große Übung erfolgreich beendet wurde und alle „Verletzten“ sicher evakuiert und versorgt waren, ging es anschließend zum gemütlichen Teil über.

Vor dem Eittinger Feuerwehrhaus wurde gegrillt und gemeinsam konnte Abend ausklingen.

Auch auf diesem Wege nochmals Danke an die Feuerwehren für diese spannende Übung!!

Sabrina Erdmann



„Da brennt die Hütte“ ...



... wenn die Eitinger kfd zum traditionellen Frauenfasching einlädt. Wie gut nur, dass „Die

Brandlöscher 112“ ebenfalls vor Ort waren und mit einer grandiosen Tanzeinlage zeigten, dass

sie nichts – wirklich gar nichts – anbrennen lassen. Doch auch bei den weiteren Einlagen wie die Eitinger Tanzmädeln oder der Sketch „Beim Zahnarzt“ applaudierten die zahlreichen Gäste lautstark. Und wenn sich dann auch noch „Die Flippers“ und „Martina Schwarzmann“ die Klinke in die Hand geben, bleibt kein Auge mehr trocken. Nicht verwunderlich also, dass einige der rund 110 Närrinnen bis in die frühen Morgenstunden durchhielten und das Tanzbein zu DJ Jose's Partyhits schwangen.

Einige Wochen später verkauften die Damen der kfd am Palmsonntag gut 100 Palmbüschen und 80 schön verzierte Osterkerzen, die im Vorfeld von fleißigen Helferinnen gestaltet

wurden. Und wieder einige Wochen später - am 10. Mai - fand die Zentralmaandacht statt, bei der 120 Frauen und Männer zusammen mit Rosmarie Huber in der Kirche Maria Heimsuchung in Bockhorn eine Maandacht feier-

ten. Anschließend kehrten die Teilnehmer im Gasthaus Weber ein. Denn kfd steht auch für kontaktfreudig, fröhlich und dankbar.

Ingrid Maier



Ehrungen bei der kfd Aufkirchen



Sich endlich wieder treffen und einige gemütliche Stunden verbringen, das fehlte den Mitgliedern schon sehr!

Die Freude über die Einladung zum Kaffeekränzchen in den Aufkirchner Ortschaftsraum war groß und viele sind der Einladung gefolgt.

Einstimmung fand der Nachmittag mit einer Andacht in der Pfarrkirche, gestaltet von Rosemarie Huber.

Das Thema der Andacht „verwurzelt sein“ hätte nicht besser passen können, denn im Rahmen des gemütlichen Beisammenseins erfolgte

die Ehrung langjährigen Mitglieder. Sieben Frauen wurde für 50 Jahre Zugehörigkeit gedankt, das spricht für fest in der Frauengemeinschaft verwurzelt zu sein! Als kleines Dankeschön wurden Urkunden und Blumen überreicht.

50 Jahre bei der kfd Aufkirchen

Elfriede Güll
Marianne Ismair
Kreszens Kern
Elisabeth Kronseder
Hedi Kuckertz
Elfriede Mücke
Elisabeth Wachinger

25 Jahre bei der kfd Aufkirchen

Renate Orthuber
Rita Scheipl

Auf dem Foto hinten von links
Maria Deutinger, Elfriede Mücke,
Elisabeth Kronseder, Renate Orthuber,
Maria Orthuber

Vorne von links
Elfriede Güll, Marianne Ismair,
Hedi Kuckertz

Helene Bußjäger



KATHOLISCHE
FRAUENGEMEINSCHAFT
DEUTSCHLANDS

In Oberding war der Seniorennachmittag am 22.3.23 und begann mit einem Bußgottesdienst in der Kirche. H. Magura machte dann im Anschluss eine Kirchenführung. Die kleine Gruppe kam dann ins Bürgerhaus zum Kaffee und Kuchen, die Bewirtung übernahm die Frauengemeinschaft.

Eine Diaschau von der Oberdinger Festwoche 2022 stand als letztes auf dem Programm.

Ausgiebig und lange wurde noch geratscht.

Erna Schöttl



Seniorennachmittag



Osterhase nicht nur bei Kinder zu Besuch

backenen Kuchen. Der Erlös kommt der Reisner Kirche zugute. Herzlichen Dank allen Spendern und den freiwilligen Helferinnen für diesen geselligen Nachmittag.

Auch die Bewohner der Oberdinger Seniorencentrums durften sich heuer über eine kleine Überraschung des „Osterhasens“ freuen. Zum farbenfrohen Osterei mit Salzpäckchen gab es noch ein kleines Fläschchen Weihwasser dazu. Die Seniorinnen und Senioren freuten sich über die nette Geste.



Am Ostermontag, den 10. April 2023, fand in unserer Kirche mit Herrn Pfarrer Philipp Kielbassa die Emmaus-Andacht statt. Anschließend suchten die „Reisner Kinder“ auf dem Stadlgelände nach ihrem Osternest. Zum Schluss versammelte sich noch eine Gruppe der Anwesenden mit Herrn Pfarrer im Stadl. Gegen eine freiwillige Sendung gab es Kaffee und selbstge-

Rosmarie Maier



Einladung zum 70Jährigen Jubiläum des kfd Diözesan Verbandes



Glaube vereint.
Gemeinschaft bewegt.



70-jähriges Jubiläum des kfd Diözesan Verbandes München und Freising

Nach einem Jubiläumsstand beim Bennofest in der Münchner Fußgängerzone am 17. Und 18. Juni feiert der kfd Diözesanverband München und Freising am 7. Oktober 2023 im Münchner

Dom einen Festgottesdienst zum 70-jährigen Jubiläum, zusammen mit Kardinal Reinhard Marx.

Zum Gottesdienst um 10 Uhr sind alle kfd Gruppen der Diözese mit ihren Fahnenabordnungen eingeladen.

Am Nachmittag findet um 14 Uhr eine Andacht im Dom statt, bei

der die Geistliche Begleitung des kfd Bundesverbandes Ulrike Gökken-Huisman eine Ansprache halten wird.

Zu diesem Festtag möchte ich euch als Stellvertretende Diözesanvorsitzende herzlich einladen.

Uschi Gröppmair

Kath. Frauengruppe Schwaig



© Kreisstadt Altötting

Fahrt zum

„Altöttinger Klostermarkt“ am Freitag den 01.09.2023

Auf dem Kapellplatz in Altötting rund um die Gnadenkapelle präsentieren sich Klöster, Abteien, Ordensgemeinschaften aus Deutschland und dem europäischen Ausland. Mittlerweile ist der Altöttinger Klostermarkt weit

über Deutschland hinaus bekannt geworden. Die Angebotspalette der drei Markttag umfasst Produkte und Angebote klösterlicher Werkstätten. Gutes, Schönes, Hilfreiches aus Schreibstuben, Denkwerkstätten, Kellern, Gärten, Backstuben, Kräutergärten und Brauereien der verschiedenen Ordensgemeinschaften. Von A wie Anis für's Weihnachtsgebäck, bis Z wie Zwetschgengeist.

Abfahrt:

Dorfplatz Schwaig, 13.00 Uhr

Programm:

14.00 Uhr Ankunft in Altötting, Besichtigung des Klostermarktes

16.30 Uhr Rückfahrt

ca. 17.30 Uhr Einkehr zum Abendessen in Bierbach

Alle Mitglieder, Nichtmitglieder, Jung und Alt sind dazu herzlich eingeladen!

Anmeldung bis spätestens

1. August an:

Frau Ivana Ludwig, Tel. 12995

Jetzt schon vormerken:

**Radgottesdienst
am 10. September 2023**

Der Pfarrgemeinderat Oberding lädt herzlich ein
zum Radgottesdienst in St. Vitus, Itzling
am 10. September 2023 .

Anschließend Einkehr beim Lindenwirt in Bergham.

Wir freuen uns über eine rege Beteiligung aus allen Ort-
schaften unseres Pfarrverbandes.

Auch Autofahrer sind herzlich willkommen.

PGR Obeding



SENIORENPROGRAMM



- | | |
|------------|--------------------------------|
| 18.10.2023 | Kirchweih in Reisener Stadl |
| 15.11.2023 | Senioren Nachmittag in Notzing |
| 13.12.2023 | Adventsfeier in Aufkirchen |
| 17.12.2023 | Adventsfeier in Eitting |

Pfarrbüro Eitting

A: Hofmarkstraße 8, 85462 Eitting
T: (0 81 22) 99 98 38 - 0
F: (0 81 22) 99 98 38 - 30
E: pv-erdinger-moos@ebmuc.de
I: www.pv-erdinger-moos.de

Bürozeiten

Montag, Mittwoch, Freitag 08.30 – 12.00 Uhr
 Dienstag 08.30 – 12.00 Uhr
 und 13.00 – 17.00 Uhr
 Donnerstag geschlossen

In allen dringenden Fällen wenden Sie sich bitte auch außerhalb der Öffnungszeiten telefonisch an das Pfarrbüro und lassen sich durch den Anrufbeantworter an einen Seelsorger weiterverbinden!

Pfarrbrief-Redaktion E:
 pfarrbriefedm@ebmuc.de

Verwaltung**Kirchenstiftungen****Andrea Peis**

Verwaltungsleiterin (kommissarisch)

Barbara Stimmer Mo, Mi, Do. vormittags, Di
 Pfarrsekretariat

Nina Dietl Di, Mi, Fr
 Pfarrsekretariat

Monika Huber Di, Fr
 Buchhaltung

Kirchenpfleger/-innen**Hans-Joachim Magura**

Verbundpfleger Kirchenstiftungshaushalt

Gertraud Danzer

Aufkirchen, St. Johann Baptist

Bernhard Gerbl

Notzing, St. Nikolaus

Thomas Hobmeier

Schwaig, St. Korbinian

Martin Kolbinger

Niederding, St. Martin

Hans-Joachim Magura

Oberding, St. Georg

Anton Hintermaier

Eitting, St. Georg

Helmuth Kobler

Reisen, St. Margaretha

Seelsorger**Philipp Kielbassa** - Pfarrer**August Bauer**—Diakon**Claudia Dorfner** - Gemeindereferentin**Maximilian Ostermair** - Religionslehrer im Kirchendienst**Pfarrverbandsrat- u.
Pfarrgemeinderatsvorsitzende**

| | |
|----------------------------|--------------------------------|
| Klaus Fuchs | Pfarrverbandsrat |
| Ute Riester | Aufkirchen, St. Johann Baptist |
| Brigitte Netzer | Schwaig, St. Korbinian |
| Christine Adlberger | Niederding, St. Martin |
| Erna Schöttl | Oberding, St. Georg |
| Klaus Fuchs | Eitting, St. Georg |

Verwaltung Kindertagesstätten

| | |
|--------------------------|---------------------|
| Andrea Peis | Verwaltungsleiterin |
| Ursula Gröppmair | KiTa-Buchhaltung |
| Anita Leingärtner | KiTa-Sekretärin |

Kinderhäuser**Aufkirchen**

A: Am Kirchberg 2a
L: Adelheid März
T: (0 81 22) 5 42 75
E: st-johann.aufkirchen@kita.ebmuc.de

Schwaig

A: Möslstraße 21
L: Veronika Irl (kommissarisch)
T: (0 81 22) 76 70
E: st-korbinian.schwaig@kita.ebmuc.de

Oberding

A: Hauptstraße 62
L: Sabine Franz
T: (0 81 22) 8 65 87
E: st-martin.oberding@kita.ebmuc.de

Eitting

A: Lindenstr. 30
L: Sabrina Erdmann
T: (0 81 22) 64 80
E: st-georg.eitting@kita.ebmuc.de

Herausgeber

Pfarrverband Erdinger Moos, Sommer 2023

Verantwortlich für den Inhalt

Philipp Kielbassa, Pfarrer

Redaktion

PGR-Sachausschuss Öffentlichkeitsarbeit

Gestaltung

C. Hofer, M. Michalski, M. Jeschonek

Druck

Lerchl-Druck e. K.



Auflage

2800 Stück, zweimal jährlich